

## Vorbemerkung.

Mit dem vorliegenden fünften Bande beschließen wir die Reihe unserer kultur- und religionsgeschichtlichen Bilder von der Entwicklung des Christentums. Die großen Erfolge, welche Karl der Große durch Besiegung der heidnischen Sachsen errang, halfen gleichzeitig den Sieg des Kreuzes vollenden, und deshalb schien uns die Vorführung der Zeit des genialen Frankenkönigs mit ihren veredelnden Bestrebungen für unser Buch das geeignetste Schlußbild zu sein, mit welchem wir von dem geneigten Leser Abschied nehmen.

Die Vorführung späterer Geschichtsabschnitte blieb unsern beiden andern Reihen kulturgeschichtlicher Erzählungen vorbehalten: „Merkmale deutschen Bürgertums“ und „das Ahnenschloß“, wiewohl bei diesen das kirchengeschichtliche Element mehr in den Hintergrund tritt. Gleichwohl können alle drei Sammlungen als ein zusammenhängendes Ganze angesehen werden, das dem Leser ein möglichst klares Bild von der Entwicklung der Menschheit seit Beginn des Christentums giebt, mit besonderer Berücksichtigung des Lebens und Strebens in unserem deutschen Vaterlande.

Als Quellenwerke, deren wir uns bei Abfassung der vorliegenden Erzählung „Wuotans Ende“ bedient haben, seien folgende genannt:

Meander, Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche. — Hase, Kirchengeschichte. — Spittler, Geschichte der christlichen Kirche. — Gfrörer, Allgemeine Kirchengeschichte. — Rettberg, Kirchengeschichte Deutschlands. — Einhard, De vita et conversatione Caroli Magni. — Abel, Jahrbücher des Fränkischen Reiches unter Karl dem Großen. — Dippoldt, Leben Kaiser Karls des Großen. — Lorenz, Karls des Großen Privat- und Hofleben. — Raagen, Geschichte Aachens. — Angilbert, Gedicht über eine Hatzjagd Karls des Großen. —ertz, Monumenta Germaniae historica.

Berlin, Sommer 1887.

Oskar Höcker.